Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 129. Montag, 20. Februar 1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. Februar. (Telegr. Agentur.)

	Not.		v. 18.			Not.		v. 18.	
Weizen ruhig					**Spiritus** fest				
April-Mai	221	50	224	25	loco	47	60	47	40
Juni-Juli	222	50	222	75	Februar-März	48	50	48	40
Roggen ruhig					April-Mai	49	10	49	—
Februar	168	—	168	25	Mai-Juni	49	30	49	20
April-Mai	167	50	167	50	Juni-Juli	50	20	50	20
Mai-Juni	166	—	166	25	**Hafer** —				
Rüböl fester					April-Mai	139	25	138	75
April-Mai	56	20	56	—	Kündig. für Roggen	—		—	
Mai-Juni	56	50	56	30	Kündig. Spiritus	110,000		10,000	

Märkisch-Posen E. A.	36	10	36	—	Ruff. Präm-Anl 1866	139	40	140	75
do. Stamm-Prior.	116	50	117	25	Pos. Provinz.-B.-A.	122	50	122	50
Berg.-Märk. E. Akt.	123	50	123	50	Lwirthschftl. B.-A.	—	—	—	—
Oberschlesische E. A.	246	50	245	50	Posener Spritfabrik	58	75	57	—
Kronpr. Rudolf. E. A.	69	60	69	90	Reichsbank	148	—	148	—
Oesterr. Silberrente	64	25	64	10	Deutsche Bank Act.	147	10	147	75
Ungar. 5% Papierr.	72	25	72	60	Disk. Kommand.-A.	184	60	182	—
Russ. Egl. Anl. 1877	89	—	—	—	Königs-Laurahütte	113	—	112	75
" " = 1880	70	30	70	30	Dortmund. St.-Pr.	93	80	93	25
" zweite Orient.	57	50	57	60	Posener 4% Pfandbr.	—	—	—	—
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	81	70	82	—					

Nachbörse: Franzosen 517 — Kredit 527 — Lombarden 217 —

Galizier. Eisen. Akt.	124	60	124	—	Russische Banknoten	206	60	206	50
Pr. konsol. 4% Anl.	101	10	101	10	Russ. Engl. Anl. 1871	84	90	85	10
Posener Pfandbriefe	100	40	100	50	Poln. 5% Pfandbrf.	63	75	63	—
Posener Rentenbriefe	100	30	100	25	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54	75	55	60
Oesterr. Banknoten	170	40	170	75	Oest. Kredit Akt.	526	50	521	50
Oesterr. Goldrente	78	50	78	50	Staatsbahn	516	50	516	—
1860er Loose	118	90	119	—	Lombarden . . .	217	—	217	—
Italiener . . .	86	50	86	25	**Fondst.** fest				
Rumän. 6% Anl. 1880	100	80	100	75					

Stettin, den 20. Februar. (Telegr. Agentur.)

	Not.		v. 18.			Not.		v. 18.	
Weizen ruhig	—	—	—	—	**Spiritus** still				
April-Mai	224	50	225	—	loco	46	—	45	80
Mai-Juni	224	50	225	—	Februar	47	—	46	90
Roggen ruhig					April-Mai	48	50	48	50
Februar	—	—	—	—	Juni-Juli	49	60	49	70
April-Mai	165	50	165	50	**Petroleum** —.				
Mai-Juni	164	—	163	50	loco	7	75	7	80
Rüböl fest					**Rübsen** —.	—	—	—	—
Februar	56	25	56	—	April-Mai	269	—	268	—
April-Mai	56	50	56	—					

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 20. Februar

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	21	20	20	70	20	83
	niedrigster		—	—	21	—	20	40		
Roggen	höchster		—	—	16	60	16	—	16	10
	niedrigster		—	—	16	40	15	40		
Gerste	höchster		—	—	14	—	13	40	13	10
	niedrigster		—	—	13	80	13	20		
Hafer	höchster		—	—	15	50	14	70	14	88
	niedrigster		—	—	15	—	14	30		

Andere Artikel

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		6	50	5	80	6	15	Keule		1	30	1	—	1	15
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	90	1	05
Heu		7	—	6	—	6	50	Schweinefl.		1	30	1	20	1	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	10	1	—	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		3	40	3	—	3	20	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 20. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß). Gek. 40,000 Liter. Kündigungspreis 46,30 per Februar 46,40—46,30, per März 46,50, per April-Mai 47,60—47,50 per Juni 48,40, per Juli 49,10, per August 49,50. Loco ohne Faß 45,80.,

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 20. Februar.

		feine W.				mittl. W.				ordin. W.			
Weizen	pro 100 Kgr.	21	M.	70	Pf.	21	M.	10	Pf.	20	M.	—	Pf.
Roggen		16	=	30	=	16	=	10	=	15	=	80	=
Gerste		15	=	10	=	14	=	40	=	13	=	70	=
Hafer		15	=	10	=	14	=	60	=	14	=	—	=
Erbsen (Kochw.)		17	=	80	=	17	=	60	=	17	=	30	=
= (Futterw.)		15	=	40	=	14	=	90	=	14	=	50	=
Kartoffeln		3	=	60	=	3	=	40	=	3	=	20	=
Wicken		15	=	—	=	14	=	70	=	14	=	—	=
Lupinen (gelb)		15	=	40	=	14	=	90	=	14	=	10	=
= (blau)		14	=	50	=	14	=	10	=	13	=	50	=

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 18. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unveränd., hochbunt und glasig 210—218 M., hellbunt 200—208 Mark. — Roggen ruhig, loko inländischer 160—162 Mark, — Gerste feine Brauwaare 150—155 M., große und kleine Müllergerste 140—150 Mark. — Hafer loko 140—152 Mk. — Erbsen Kochwaare 165—185 Mk., Futterwaare 145—150 Mark. — Mais, Rübsen, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,25—44,75 M. — Rubelcours 205,50 Mark.

Amtliches.

Berlin, 18. Februar. Versetzt sind: der Amtsrichter Stüber in Neuhaldensleben an das Amtsgericht in Clötze, der Amtsrichter Heynacher in Clötze an das Amtsgericht in Neuhaldensleben und der Amtsrichter Dr. Bruck in Gelsenkirchen an das Amtsgericht in Brandenburg.

In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Westphal aus Luckenwalde bei dem Landgericht I. in Berlin, der Gerichtsassessor Partensky bei dem Amtsgericht in Barth, der Rechtsanwalt Bentz in Kolberg bei dem Landgericht in Köslin und der Gerichtsassessor Rosenbaum bei dem Amtsgericht in Solingen. Der Notar, Justizrath Johäntgen in Köln, der Notar Krechel in St. Johann, der Rechtsanwalt, Justizrath Offenberg in Münster und der Rechtsanwalt und Notar Joseph in Strasburg Westpreußen sind gestorben.

Dem Thierarzt Waßmann ist die kommissarische Verwaltung der Kreisthierarzt-Stelle des Kreises Waldenburg übertragen worden.

Der Regierungs- und Baurath Haustein in Posen ist an die königliche Landdrostei in Hannover versetzt und gleichzeitig zum Mitglied der königlichen technischen Prüfungskommission daselbst ernannt worden. Der Regierungs- und Baurath Albrecht in Hannover ist an die königliche Regierung in Posen versetzt worden. Der königliche Kreis-Bauinspektor Bötel zu Pyritz ist in gleicher Amtseigenschaft nach Merseburg versetzt worden. Der bei der königlichen Regierung in Schleswig als technischer Hilfsarbeiter angestellte Bauinspektor Stödtner ist als königlicher Kreis-Bauinspektor nach Pyritz in Pommern versetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. Februar. (Privattelegramm der Posener Zeitung.) Die Erhebungen für die Berufsstatistik sind zum 5. Juni in Aussicht genommen. (Wiederholt.)

Arolsen, 18. Februar. Ihre k. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist heute früh 8 Uhr zu Wagen nach Kassel abgereist, von wo aus die Rückkehr nach Berlin am Nachmittag angetreten werden wird. Die fürstliche Familie begiebt sich mit Sr. k. Hoheit dem Herzog von Albany am 20. d. nach England, zu welchem Zweck die königliche Yacht „Victoria and Albert“ die hohen Herrschaften am Abend desselben Tages in Vlissingen aufnimmt.

Kassel, 18. Februar. Ihre k. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist heute Vormittag 11 Uhr aus Arolsen hier eingetroffen und hat, nach Besichtigung der Bildergallerie, um 1 Uhr die Reise nach Berlin fortgesetzt.

Wien, 18. Februar. [Offiziell.] FML. Jovanovic inspizirte am 17. d. in Trebinje die Ubikationen und die Objekte der Truppen und fand Alles in größter Ordnung. Die wenigen Verwundeten befinden sich in guter Spitalpflege. Eine als Eskorte und zur Herstellung von Telegraphenleitungen von Korito abgesendete halbe Kompagnie des 67. Regiments wurde

auf dem Rückmarsche nach der Uebergabe der Verpflegungskolonne bei der Telegraphenabtheilung am 17. d. am Kobilaglava-Sattel von Insurgenten angegriffen. Gleichzeitig wurde eine größere Ansammlung von Insurgenten auf Troglava und östlich von Korito beobachtet. Eine aus Korito entsendete halbe Kompagnie verhinderte das Vordringen der Insurgenten, welche sich hierauf an den Berglehnen von Troglava vereinigten. Nach dem Eintreffen einer weiteren Verstärkung bei den österreichischen Truppen ergriffen die Insurgenten die Flucht in der Richtung auf Montenegro und wurden bis Diace, welches sie selbst in Brand steckten, verfolgt. Ein Gefreiter wurde getödtet und ein Infanterist schwer verwundet. — Die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Meldung über einen bei Vranduk begangenen Eisenbahnfrevel beschränkt sich auf das Herunterwerfen einiger Steine in einen Einschnitt. Die Steine waren von den Bahnaufsehern rechtzeitig entfernt worden.

Wien, 19. Februar. [Offiziell.] Oberst Arlow meldet, er habe am 15. c. eine Streifung östlich von Tirnowa und nordöstlich vom Sattel des Rogoj ausgeführt und sei dabei mit etwa 80 Insurgenten zusammengestoßen. Nach kurzem Feuergefecht seien letztere gegen Jahorina Planina zurückgewichen, er habe bei seinen Truppen keinerlei Verluste gehabt. Durch andere übereinstimmende Meldungen sind Insurgenten-Ansammlungen in dem Raume südlich der Korjen-Planina konstatirt und wurden dementsprechende Verfügungen getroffen.

Prag, 18. Februar. Die Wahl des Kandidaten der Konservativen, Fürsten Ferdinand Lobkowitz, bei der Ersatzwahl aus dem Großgrundbesitz erfolgte mit 215 Stimmen. Der Kandidat der verfassungstreuen Partei, Graf Oswald Thun jun., erhielt 187 Stimmen.

Pest, 18. Februar. [Unterhaus.] Die Petition der Geistlichkeit des Eisenburger Komitats um Aufhebung der Emanzipation der Juden und Ablehnung des Gesetzentwurfs betreffend die Ehen zwischen Christen und Juden gab zu einer längeren Debatte Anlaß. Im Laufe derselben beantragte der Deputirte Istoczy unter heftigen Ausfällen gegen die Juden, die Petition der Regierung zur Prüfung der Frage zuzuweisen. Der Ministerpräsident Tisza trat den Ausführungen Istoczy's sehr energisch entgegen und sagte, nach seiner Ueberzeugung habe Ungarn einen großen verdienten und für die Zukunft wichtigen Triumph errungen, als es nach Jahrzehnte langen Kämpfen die ungerechte Ausschließung eines Theils seiner Einwohner von den politischen Rechten ihrer Religion wegen aus dem Gesetzbuche strich. Schließlich wurde der Antrag des Ausschusses, den ersten Theil der Petition fallen zu lassen und den zweiten Theil betreffend die Eheschließung dem Justizausschusse zu überweisen, angenommen.

Rom, 17. Februar. Die Encyklika des Papstes an das italienische Episkopat wird, da dieselbe vom 15. d., als dem Tage nach Annahme des Listenwahlgesetzes datirt, und da der Termin für die Eintragungen in die neuen Wahllisten bis zum 21. d. festgesetzt ist, dahin interpretirt, daß sie, obschon sie die Frage der Wahlbetheiligung nicht ausdrücklich behandele, dennoch implizite eine Aufforderung an die italienischen Katholiken enthalte, an den politischen Wahlen theilzunehmen.

Paris, 18. Februar. Der „Voltaire" berichtet über eine Unterredung einer seiner Redakteure mit dem General Skobjelew, worin derselbe seine beim Empfang der serbischen Studenten geäußerten Gesinnungen bestätigt habe. — Nach einer aus Sofia eingegangenen Meldung ist der frühere Minister des Auswärtigen, Zankoff, verhaftet und in Vralza internirt worden wegen Aufreizung der Bevölkerung gegen die Regierung.

Paris, 19. Februar. Die „France" hält der „Kölnischen Zeitung" gegenüber ihre Mittheilungen über den Inhalt der Skobjelew'schen Ansprache an die hier studirenden Serben aufrecht und sagt, die in französischer Sprache gehaltene Rede sei von einem anwesenden Serben niedergeschrieben und im Beisein der Theilnehmer vorgelesen und nochmals vorgelesen worden. Auch habe ihr ihre Mittheilung keinerlei Berichtigung von Seiten des Generals Skobjelew zugezogen. — Die französischen Journale enthalten sich im Allgemeinen jedweden Kommentars zu der Skobjelew'schen Rede.

Paris, 19. Februar. In einem Rundschreiben ersucht der Minister des Innern die Präfekten, ihm die früheren Niederlassungen, nach welchen ausgewiesene Ordensgeistliche zurückzukehren etwa versuchen sollten, bezeichnen zu wollen.

London, 17. Febr. [Oberhaus.] Earl Donoughmore beantragte die Ernennung eines Spezialausschusses zur Untersuchung der Wirksamkeit der Landakte in Irland.

London, 17. Februar. Das Unterhaus setzte die Adreßdebatte fort und nahm schließlich die Adresse in zweiter Lesung mit 129 gegen 14 Stimmen an.

Im Oberhause bekämpfte Carlingford den Antrag Donoughmore's und erklärte, es sei unbillig, eine Untersuchung zu verlangen, da die Landakte kaum 4 Monate in Wirksamkeit sei. Der Antrag Donoughmore's wurde schließlich mit 96 gegen 53 Stimmen angenommen.

London, 19. Februar. Aus Buenos-Ayres hier eingegangenen Nachrichten zufolge ist es zwischen den Einwohnern von Pisko und den peruanischen Soldaten am 24. v. Mts. zu einem blutigen Gemetzel gekommen. Der Oberst Mas mit 600 Mann von Ica griff Villavicencio an und plünderte, nachdem er denselben besiegt hatte, Pisko. Die Soldaten steckten alsbald die Häuser in Brand und ermordeten viele Einwohner, 400 Fremde suchten den Meuterern Widerstand entgegenzusetzen, wurden aber ebenfalls zurückgeworfen und 300 von denselben getödtet. Die Zahl der Opfer des Blutbades beträgt mehr als 1000. Es geht das Gerücht, daß auch der französische Konsul sich unter den Opfern befinde und daß Oberst Mas durch die Truppen Garcia's und Calderons getödtet sei.

Petersburg, 19. Februar. Der vor einigen Tagen zum Verweser des Departements der Apanagen ernannte Graf Peter Schuwalow ist nicht der frühere Botschafter Rußlands in London und — soweit bekannt — mit dem letzteren trotz der Gleichheit des Namens gar nicht verwandt.

Der Staatssekretär Fürst Lieven, Mitglied des Reichsrathes, ist seiner Bitte gemäß seines Dienstes enthoben worden.

Konstantinopel, 18. Februar. Die Mitglieder der außerordentlichen preußischen Gesandtschaft werden nach der Ueberreichung des Schwarzen Adlerordens vom Sultan zur Tafel gezogen werden, zu welcher auch die Mitglieder der deutschen Botschaft geladen sind. Morgen findet zu Ehren der Gesandtschaft auf der Botschaft ein Ball statt. Die Festlichkeiten und Ausflüge werden bis zum 28. Februar dauern.

Bukarest, 17. Febr. Die Deputirtenkammer genehmigte den Gesetzentwurf, wonach Beamte, welche Staatsgeheimnisse veröffentlichen, zu drei- bis sechsmonatlicher Gefängnißhaft und 1000 bis 100,000 Frcs. Geldstrafe verurtheilt werden können.

Bukarest, 18. Februar. Die Regierung hat eine Gesetzvorlage vorbereitet, welche den Zweck hat, den Einwohnern derjenigen Distrikte, welche in Folge der vorjährigen Mißernte in Noth gerathen sind, durch Aufnahme einer Anleihe bei der Depositenkasse zu Hilfe zu kommen.

Belgrad, 18. Februar. Der Fürst hat die Demission des Kriegsministers Leschjanin angenommen.

London, 20. Februar. Die meisten Morgenblätter besprechen die Rede des Generals Skobjelew und drücken ihre Ueberraschung und Mißbilligung aus. Die „Times" sagt, es sei hohe Zeit, daß den schürenden und beunruhigenden Reden von Männern in so hoher Stellung wie Skobjelew ein summarisches Ende gesetzt werde. Jetzt sei es die erste internationale Pflicht Rußlands, dafür zu sorgen, daß einem Bundesgenossen durch Reden oder Handlungen der russischen Militärkaste nicht Verlegenheiten bereitet würden. Der Petersburger Hof sei verpflichtet, Oesterreich durch Wort und That zu beweisen, daß er getreulich an dem Berliner Vertrage festhalte. Oesterreich habe bei seiner schwierigen und delikaten Lage Anspruch auf loyale Unterstützung aller Signatarmächte des Berliner Vertrages. Das Geringste, was Europa erwarten könne, sei, daß alle diese den europäischen Frieden gefährdenden Reden hochgestellter Persönlichkeiten, für welche die russische Regierung moralisch verantwortlich sei, sofort desavouirt und unterdrückt werden.

Aus dem Gerichtssaal.

Sozialistenprozeß.

* **Posen,** 20. Februar. Der Gerichtshof verurtheilte den Mendelsohn zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängniß und 3 Monaten Haft, den Truszkowski zu 2 Jahren 9 Monaten Gefängniß und 3 Monaten Haft, sowie Zulässigkeit der Beschränkung des Aufenthalts, den Janiszewski zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängniß und 3 Monaten Haft, die v. Jankowska zu 3 Monaten Haft, wovon 2 Monate als verbüßt zu erachten sind, den Bujakiewicz zu 3 Monaten Gefängniß, 30 Mark Strafe event. 6 Tagen Haft, den Kossobucki zu einem Monat Gefängniß, Gornyszewski wurde freigesprochen. — Bericht folgt.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [E Röstel] in Posen.